

Mittheilung des Senats

vom 16. Februar 1875.

Hieneben übermittelt der Senat der Bürgerschaft den eingegangenen

Bericht der Finanzdeputation über den Staatshaushalt des Jahres 1874.

Anlage.

Hieneben übergiebt die Finanzdeputation die Abrechnung über den Staatshaushalt 1874 und der Restverwaltung 1872 und 1873. Der Bedarf für die Restverwaltung 1872, 1873, 1874 ergibt sich aus der betreffenden Colonne der Ausgabenrechnung.

I. Staatshaushalt des Jahres 1874.

Die Beschlüsse des Senats und der Bürgerschaft über das Budget des Jahres 1874 (pag. 94) stellten den Einnahmenetat im Ordinarium auf M. 10,425,740, im Extraordinarium auf M. 1,955,547.59 fest. Der Anschlag betrug im Ganzen mithin M. 12,381,287.59
Die Beiträge Privater zum Straßenbau betrugen " 416,192.53
M. 12,797,480.12

An nicht veranschlagten Einnahmen gingen ein, 2. Thl. Cap. V. 12 " 341.90
Die Soll-Einnahme bezifferte sich hienach auf M. 12,797,822.02
Die wirkliche Einnahme betrug " 13,641,714.05
und überstieg also den Soll-Betrag um M. 843,892.03

Die ordentlichen Ausgaben wurden nach den Beschlüssen des Senats und der Bürgerschaft (pag. 97) festgestellt auf M. 10,637,466.38
Nachbewilligt wurden laut Anlage pag. 56 " 298,775.29
M. 10,936,241.67

Abgesetzt laut Bhdl. v. 1874 pag. 193. 237 " 6,622.50
Summe der bewilligten ordentlichen Ausgaben... M. 10,929,619.17

Die außerordentlichen Ausgaben wurden bewilligt (pag. 97) mit M. 2,403,775.22*)
Privatbeiträge zum Straßenbau, in Ausgabe. " 416,192.53
Nachbewilligt wurden " 206,739.08
" 3,026,706.83

Summe der bewilligten Ausgaben... M. 13,956,326.—

Die wirklichen Ausgaben haben, bezw. werden betragen:

	bis 31. Decbr.	Restverwaltg.	Total
Ordentliche.....	M. 10,551,977.20	M. 94,735.20	M. 10,646,712.40
Außerordentliche...	" 1,981,237.07	" 1,067,294.32	" 3,048,531.39
	M. 12,533,214.27	M. 1,162,029.52	M. 13,695,243.79

Aus vorstehenden Ziffern ergeben sich folgende Resultate:

Ordentl. Ausgaben: Bewilligt M. 10,929,619.17
Bedarf " 10,646,712.40
Minderbedarf. M. 282,906.77 oder 2,6 Procent.
Außerordentl. Ausg.: Bewilligt M. 3,026,706.83
Bedarf. . " 3,048,531.39
Mehrbedarf " 21,824.56
Minderbedarf im Ganzen .. M. 261,082.21 oder 1,94 "

Wegen des Mehrbedarfs in den außerordentlichen Ausgaben ist zu verweisen auf die Bemerkungen zu Cap. 1 Nr. 6 und Cap. 2 Nr. 9.

*) Auf pag. 97 der Verhandlg. v. 1874 ist irrthümlich gedruckt 2,503,725 statt 75; davon müssen ferner M. 100,000 abgezogen werden, weil der Fond für den Bau der Seefahrtsschule mit diesem Betrage von dem Budget für 1874 auf das diesjährige übertragen worden ist. Es bleiben also wie oben M. 2,403,775.22.

Bedarf	M. 13,695,243.79
Wirkliche Einnahme	„ 13,641,714.05
Deficit	M. 53,529.74.

Bei der Beschlußfassung über das Budget für 1874 wurde ein Deficit von ca. M. 760,000 in Aussicht genommen und zur Deckung desselben der noch verfügbare Rest des Reservefonds (Ueberschüsse früherer Jahre), welcher auf M. 730,000 geschätzt wurde, genauer aber M. 727,078.37 betrug, angewiesen. (S. Vhdlg. p. 97, 98, 123.) Durch die Aussetzung des Baus der Seefahrtsschule verminderte sich das rechnungsmäßige Deficit auf ca. 660,000. Es ist jedoch gelungen, die Ausgaben, einschließlich ca. 505,000 Nachbewilligungen, fast ganz durch Mehreinnahmen und Ersparungen zu decken, und war auf den Rest des Reservefonds nur mit dem verhältnißmäßig geringen Betrage von M. 53,529.74 zurückzugreifen. Am Schlusse des Berichts wird über den nunmehrigen Bestand des Reservefonds die nähere Nachweisung gegeben. Hier genügt es zu bemerken, daß den Beschlüssen gemäß aus diesem Fond M. 855,400 dem Haushalte des vorigen Jahrs als Deckung für die speciell auf die Ueberschüsse angewiesenen außerordentlichen Anlagen und Anschaffungen zugeführt worden sind und unter den außerordentlichen Einnahmen erscheinen.

Der Kassenabschluß des Jahres 1874 stimmt mit obiger Aufstellung. Da die Einnahmen..... M. 13,641,714.05
Die Ausgaben bis zum 31. Decbr. „ 12,533,214.27
betrugen, so mußte der Kassenbestand, wie der Fall war, am
1. Januar d. J. sich belaufen auf..... M. 1,108,499.78

A. Die Einnahmen.

Die außerordentlichen Einnahmen waren laut pag. 94 der Vhdlg. v. 1874 auf M. 1,955,547.59 zu schätzen. Dazu sind zu rechnen die Privatbeiträge für den Straßenbau mit M. 416,192.53, Summa M. 2,371,740.12. Der Ertrag war indeß nur M. 2,354,637.38, blieb also um ca. M. 17,000 hinter dem Anschlage zurück. Der Ausfall entsteht vornehmlich durch Mindereinnahmen von erstatteten Vorschüssen, von Baupläzen in Bremerhaven, von Beiträgen für Straßenanlagen und von Gebühren für umgeschriebene Grabstellen. Von letztgenanntem Posten ist nichts eingegangen. Diese vier Einnahmenummern sollten zusammen rund M. 500,000 ergeben, brachten aber nur M. 178,000. Glücklicherweise brachten andere Nummern mehr als die Anschlagsziffer, so daß der Ausfall im Ganzen sich nahezu wieder ausglich. Namentlich erhielten wir aus der französischen Kriegsentschädigung noch M. 389,895, während nur auf M. 140,000 gerechnet war. Im Ganzen sind von der Kriegsentschädigung, einschließlich der schon 1871 eingezahlten $\text{fr. } 10,208.10$ Gr., auf Bremen M. 1,117,010.20 gefallen.

Es braucht kaum darauf aufmerksam gemacht zu werden, daß ein sehr erheblicher Theil der außerordentlichen Einnahmen, nämlich die Bauzinsen des dritten Docks in Bremerhaven und die Ueberweisung aus dem Reservefond, zusammen M. 1,037,134.15, keine wirkliche Einnahme repräsentirt, sondern lediglich durch Uebertragung aus anderen Conten auf dasjenige des laufenden Haushalts, mit anderen Worten durch Verbrauch von Capital des Staats, entsteht.

Die Einnahme unter Cap. 3 ist mit dem Reinertrage des Weinkellers zur Tilgung der $3\frac{1}{2}\%$ Schuld bestimmt. Die Tilgung, abzüglich der mitverwandten Dotation der ehemaligen $4\frac{1}{2}\%$ Goldanleihe, betrug M. 332,000 (Ordentl. Ausg. 4. Cap. 1.), dagegen der Reinertrag des Weinkellers M. 181,970.97, der Erlös veräußerter Grundstücke M. 53,058.61, zusammen M. 235,029.58. Der laufende Haushalt mußte also M. 96,970.42 zuschießen. Der laufende Haushalt befand sich (laut pag. 117 von 1874) dem Tilgungsfond gegenüber mit M. 133,692.83 in Vorschuß. Das Guthaben erhöht sich demnach jetzt auf M. 230,663.25. Dazu werden noch nach Abschluß der Baurechnung die Kosten des Umbaus des Weinkellers kommen, welche von dem Reinertrage abzuziehen sind.

Die Bauzinsen für das 3. Dock in Bremerhaven sind wie folgt berechnet:

Capitalverwendung bis Ende 1873, incl. Bauzinsen *M.* 2,787,828.68

Capitalverwendung 1874 *M.* 2,545,860.35, davon

die Hälfte..... „ 1,272,930.17

M. 4,060,758.85

wofür die Zinsen zu $4\frac{1}{2}\%$ *M.* 182,734.15 betragen.

Die ordentlichen Einnahmen sollen laut pag. 95

der Bhdg. v. 1874..... *M.* 10,425,740.—

betragen. Nicht veranschlagt waren..... „ 341.90

M. 10,426,081.90

Die wirkliche Einnahme überstieg diesen Anschlag um „ 860,994.77

und betrug..... *M.* 11,287,076.67

In dieser Summe stecken jedoch *M.* 135,000 anticipirter Einzahlungen der Eisenbahnverwaltung, welche bei der Veranschlagung nicht berechnet waren, und welche von der Einnahme des Jahres 1875 abgehen. Der wirkliche Mehrbetrag ist also nur rund *M.* 726,000 oder ca. 7 % des Anschlages. Im Jahre 1873 war das Mehrerträgniß 6,2 %, 1872 20 %.

Cap. 1. Von Eigenthum und Rechten. Dies Capitel ist um ca. *M.* 32,000 unter dem Anschlage geblieben. Die mit *M.* 55,000 eingestellten „Friedhöfe“ haben noch keine Einnahme geliefert; die übrigen Nummern des Capitels sind mithin um *M.* 23,000 über den Anschlag gestiegen. Die „Gas- und Wasserwerke“ blieben um *M.* 154,595.84 unter dem Anschlage; da die Verwaltung noch nicht die Rechnungen getrennt hat, so ist nicht zu ersehen, in welchem Verhältnisse die beiden Betriebe an diesem Resultate theilhaftig sind. Auch in der Ausgabe (Cap. 8. Nr. 25. 26) ist die Abrechnung noch nicht getrennt. Für jetzt kann nur constatirt werden, daß beide Anstalten zusammen nicht nur keinen Reinertrag liefern, sondern (einschließlich der Restverwaltung) mit einem Deficit von *M.* 137,266.69 abschließen. Da die Gasanstalt jedenfalls einen Ueberschuß geliefert haben wird, so muß das Deficit der Wasserkunst erheblich höher gewesen sein als diese Ziffer. Dasselbe kann nicht durch die Wassersteuer beglichen werden, da diese nur wenig mehr als die Zinsen des Anlagecapitals deckt.

Die übrigen Nummern des Capitels haben ca. *M.* 177,000 über den Anschlag eingebracht, wovon *M.* 85,000 auf den Weinkeller, *M.* 60,000 auf den Hafen in Bremerhaven kommen. Die Strafanstalt brachte *M.* 20,671 gegen angeschlagene 6600.

In 1000 Mark ausgedrückt, stieg die Einnahme dieses Capitels vom Jahre 1868 bis 1874 wie folgt: 1136. 1200. 1215. 1333. 1557. 1857. 2279 (incl. Bruttoeinnahme der Wasserkunst).

Cap. 2. Directe Abgaben. Die Grundsteuer brachte *M.* 599,460.19 gegen angeschlagene *M.* 552,300; die Erleuchtungssteuer *M.* 293,179.02 gegen angeschlagene *M.* 285,400; die Wassersteuer *M.* 151,203.83 gegen angeschlagene *M.* 133,000. Die Steigerung der Einnahme war in den Jahren 1868 bis 1874 in 1000 Mark:

Grundsteuer: 381. 428. 451. 468. 484. 513. 599.

Erleuchtungssteuer: 177. 210. 221. 233. 246. 261. 293.

Die Einkommensteuer brachte *M.* 163,807 über den Anschlag und 23,000 mehr als im Jahre 1873.

Cap. 3. Indirecte Abgaben. Dieselben haben den Anschlag um ca. *M.* 314,000 oder fast 10 pCt. überstiegen, obwohl die Abgabe von Zeitungsanzeigen mit dem 1. Juli aufhörte und daher ein Minus von *M.* 28,000 ergab, und obwohl die Umsatzsteuer um *M.* 54,000 unter dem Anschlage blieb. Die Consumtionsabgabe brachte dagegen *M.* 95,000, die Seeschiffsabgabe *M.* 21,000, die Erbschaftsabgabe *M.* 120,000, die Abgabe von veräußerten Immobilien *M.* 159,000 mehr. Was diese letztere betrifft, so wurden zum alten Steuersatz von 1 % *M.* 109,820.28, zum erhöhten Steuersatz von $1\frac{1}{2}\%$ *M.* 499,370.27, im Ganzen *M.* 609,190.55 eingezahlt. Wäre der neue Steuersatz schon ganz

durchgedrungen, so würde die Einnahme noch um ca. M. 55,000 höher ausgefallen sein. Das halbe Procent Zuschlag hat M. 166,456 erbracht.

Die Consumtionsabgabe vertheilte sich wie folgt:

	1874.	1873.
Eßwaaren	M. 676,769.13	600,829.87
Feuerung	" 137,253.13	121,578.16
Fourage	" 4,473.60	4,446.40
Baumaterial	" 124,525.17	115,030.54
Getränke	" 352,585.72	303,805.61
	M. 1,295,606.75	1,145,690.58

Die Erträge der indirecten Abgaben in den Jahren 1868—1874 stellten sich wie folgt (in 1000 Mark):

	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.
Güterdeclarationen	53	51	44	61	76	88	81
Seeschiffsabgabe	72	83	65	115	109	131	135
Consumtionsabgabe	819	846	870	927	1032	1145	1295
Veräuß. Immobilien, 1 %o.	161	180	179	160	302	540	443
" Zuschlag v. 1/2 %o.	—	—	—	—	—	8	166
Erbschaftsabgabe	131	293	120	140	186	172	320
Verschiedene	228	237	214	281	273	314	315
	1464	1690	1492	1684	1978	2398	2755
Umsatzsteuer	1012	1049	848	1213	788	846	795
Wechselstempel	269	275	54	63	57	67	39
Inseratenabgabe	58	60	58	55	71	75	46
Total der indir. Abgaben..	2803	3074	2452	3015	2894	3386	3635

Die Abgabe von Seeversicherungen brachte 1871 M. 117,000, 1872 M. 105,000, dann unter veränderter Scala 1873 M. 113,000 und 1874 wieder M. 105,000.

Cap. 4. Weg- und Kanalgeb. Der Ertrag ist gegen das Vorjahr um etwa M. 2000 gefallen. Der Ausfall rührt vornehmlich von niedrigeren Pachten und geringerer Einnahme an Kanalgeb. her. Das vom Steueramt erhobene Weggeld zeigt eine Zunahme.

Cap. 5. Sporteln u. Dies Capitel hat den Anschlag von M. 291,000 um M. 75,000 überstiegen, wovon M. 47,000 auf die Gerichtskanzleien, vornehmlich das Erbe- und Handfestenamt, kommen. Die Einnahme von den Bürgerbeeidigungen war auf M. 29,000 angeschlagen, hat aber nur etwas über M. 18,000 gebracht, gegen durchschnittlich M. 25,000 in den vier Vorjahren. Die neue Nummer „Gewerbekammer“ betrifft die Gebühren für Benutzung der technischen Anstalt.

Cap. 6. Eisenbahnen. Es ist bereits erwähnt, daß hier M. 135,000 außerordentlicher Einnahme mit verrechnet sind. Im Jahre 1873 wurde nämlich von der Eisenbahndirection zu Hannover zugestanden, die vierteljährigen Abschlagszahlungen vom 2. Quartal 1873 an um M. 45,000, also auf M. 225,000 zu erhöhen, jedoch bevormundet, daß die danach für 3 Quartale 1873 mehr zu leistenden M. 135,000 erst 1874 eingezahlt werden sollten. Dies ist geschehen, außerdem aber der Restantheil Bremens an dem Ertrage des Jahres 1873 nach dem früheren Rechnungsmodus, d. h. nach Abzug von 4 Quartalzahlungen zu M. 180,000, im vorigen December voll ausgekehrt worden. Die gedachten M. 135,000 werden also im Jahre 1875 von der Einzahlung des Einnahmeanteils für 1874 gekürzt werden und gehören nicht zu der regelmäßigen Jahreseinnahme von 1874. Abzüglich dieser Summe hat die Bahnstrecke Buntorf-Geeste den Anschlag von 1 1/2 Millionen noch um M. 90,000 überstiegen.

Mit Ausscheidung der gedachten Ertragszahlung, welche dem Jahre 1875 zu Gute kommt, und mit Ausscheidung der Langwedeler Bahn und der Wagenmiethe betrug die Einnahme dieses Capitels von 1868 bis 1874 in 1000 Mark: 1425. 1427. 1600. 1570. 1979. 1973. 1936.

Die Bahn Langwedel-Nelken hat M. 426,206.36 oder ca. M. 74,000 unter dem Anschlage, welcher von vornherein sehr hoch gegriffen war, eingebracht.

Die Bahn hat, einschl. Bauzinsen, bis zum 1. Januar 1874 gekostet M. 7,812,841.25. Die Baukosten im Jahre 1874 betrugen M. 1,150,588.05. Rechnet man davon die Hälfte, so waren im Jahre 1874 zu verzinzen M. 8,388,135.27 zu 5% mit M. 419,406.76. Die Bahn verzinst sich also bereits im zweiten Betriebsjahre. Im Jahre 1875 würde eine Einnahme von M. 460,000 den voraussichtlichen Zinsenbedarf decken.

An Miethe von Güterwagen gingen M. 181,843.34 ein, wovon M. 70,307.89 im Haushalt verwendet wurden, um das Capital von M. 1,406,157.80 mit 5% zu verzinzen. (Vergl. Verhandlungen von 1874 pag. 190.) Der Rest mit M. 111,535.45 wurde, dem Beschlusse des Senats und der Bürgerschaft gemäß, zur Amortisation des Capitals dem Separatfond für außerordentliche Verwendungen zugeführt, und erscheint als Ausgabe im Cap. 2 der außerordentlichen Ausgaben unter No. 9. Das Anschaffungscapital betrug Anfangs 1874 noch M. 1,406,157.80; durch die Amortisation fällt es auf M. 1,294,622.35 und ist im Jahre 1875 zu verzinzen mit M. 64,731.11.

Total der ordentlichen Einnahmen. Nachstehend ist das Total der ordentlichen Einnahmen in den Jahren 1868 bis 1874 zusammengestellt. Um eine richtige Vergleichung zu ermöglichen, sind besonders aufgeführt 1) die wegfallenden oder einschwindenden Einnahmen von Wechselstempel, Bürgergeld, Schutzgeld, Apotheken, Inseratensteuer, 2) die Einkommensteuer, welche seit 1872 zu einem höheren Procentsatze erhoben wurde, 3) die neu hinzugekommenen Einnahmen von der Bahn Langwedel-Nelzen, den Güterwagen, dem Zuschlag zur Abgabe von veräußerten Immobilien und der Wassersteuer. Die Betriebseinnahmen der Wasserkunst hätten sub 3 hinzugerechnet werden müssen, sie sind aber von der Verwaltung noch nicht ausgeschieden worden. Die Ziffern bedeuten je 1000 Mark.

	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.
1) Wegfallende Einnahmen	387	367	135	120	128	142	85
2) Einkommensteuer	471	470	453	399	967	1,144	1,163
3) Neue Einnahmen	—	—	—	—	—	319	926
4) Uebrige Einnahmen	5,907	6,313	6,148	6,844	7,302	8,296	9,113
Total d. ord. Einnahmen	6,765	7,150	6,736	7,363	8,397	9,901	11,287

Aus den Ziffern unter 4 ergibt sich eine fortschreitende, von Steuererhöhungen unabhängige Ergiebigkeit der Einnahmequellen des Staates, wenngleich dabei zu berücksichtigen ist, daß einzelne zufällige Umstände, wie z. B. ein ausnahmsweise hoher Ertrag der Erbschaftsteuer und die Extraeinnahme von der W.-G. Eisenbahn im J. 1874, das Resultat beeinflussen. Um ganz genau das Wachsthum der Steuerkraft und der inneren Ergiebigkeit der Einnahmequellen zu constatiren, müßten auch die seit dem J. 1868 vorgekommenen Aenderungen im Gaspreise und einigen Consumtionsabgaben, so wie die starke Herabsetzung der Umsatzsteuer (seit 1872) beachtet werden.

B. Die Ausgaben.

Ordentliche Ausgaben. Cap. 1. Gehalte. Der unter 4 mit M. 93,000 eingestellte Fond für Gehaltserhöhungen ist in Folge der Beschlüsse über die Gehaltsregulirung um M. 14,749.69 überschritten worden.

Cap. 3. Zinsen der Staatsschuld. Die in Restverwaltung vortragenen Summen beruhen auf einer Nachweisung der Generalkasse hinsichtlich der nicht einkassirten Coupons für 1874. Der Bedarf unter 1 ist etwas höher als die Differenz zwischen Anschlag und Ausgabe, was bei der Revision der Specialrechnung klarzustellen sein wird.

Cap. 5. Reich- und Auswärtiges. Die Zahlungen an die Reichskasse haben den Anschlag um M. 112,060.50 überstiegen. Die Martricularbeiträge erforderten zwar nur die anschlagsmäßigen M. 124,239, das Uebersum dagegen das angegebene Mehr in Folge höherer Erträge der Zölle und Reichsteuern, im Ganzen M. 1,004,590.50. Dem Anschlage lag der Etatsentwurf des Bundesraths zum Grunde. Es wird zu erwägen sein, ob nicht künftig für

die fast regelmäßig eintretender Mehreinnahme der Reichszölle etc. in unserem Budget von vorn herein ein entsprechender Mehrbedarf an Aversum zu veranschlagen sei.

Cap. 8. Unterhaltung und Betrieb. Obgleich die regelmäßigen Unterhaltungs- und Betriebsausgaben innerhalb des Rechnungsjahrs erledigt werden müssen und eine Uebertragung in Restverwaltung nicht zulässig ist, so sind doch Ausnahmen von diesem Grundsatz da nicht zu vermeiden, wo in den Specialbudgets neben der laufenden Verwaltung einzelne besondere Gegenstände vorgesehen sind und diese am Jahreschlusse noch nicht fertig gestellt waren. Die diesmal in Restverwaltung gestellten Summen sind bestimmt für Pfeilerpaneele in der Rathhausehalle, Ventilation der Realschule, Giebelreparatur des Kornhauses, (M. 3,238.79), für eingeleitete Straßenregulirungen, (M. 2,411.44), für Baggerung im Holzhafen (M. 500) und Pflasterbahn am Sicherheitshafen (M. 2,250), für vertragsmäßige Stromcorrectur, (M. 5813.21), für Erweiterung der Gas- und Wasserwerke (M. 65,071.46).

Cap. 9. Bureaukosten. Von den im Specialetat der Generalkasse für die Umwandlung der $3\frac{1}{2}$ pCt. Schuld ausgesetzten M. 7,500 sind ca. M. 2,800 noch nicht verbraucht und in Restverwaltung wieder vorgetragen, einmal weil das Geschäft noch nicht ganz, wenn auch zum weitaus größten Theile, beendet ist, und sodann weil die Finanzdeputation es für gerecht und billig erachtet, dem Generaleinnehmer für die ganz außergewöhnliche Arbeit dieser Umwandlung eine Vergütung zu bewilligen. Anfänglich hatte man die Absicht gehabt, durch Annahme von Gehülfen, wofür man M. 3000 veranschlagte, den Haupttheil der Arbeit dem ohnehin stark beschäftigten Beamten abzunehmen, es zeigte sich aber sofort, daß dieser Weg unpraktisch, weil nur die persönliche Thätigkeit des Generaleinnehmers, für zuverlässige Umrechnung und Controle bürgen konnte. Freilich wurde derselbe dadurch während fast fünfzehn Monaten in einer Weise belastet, welche über die Grenze billiger Anforderungen weit hinausging. Trotzdem ist das schwierige und mühsame Geschäft, welches ungefähr 10,000 alte Schuldscheine der verschiedensten Beträge und die Ausfertigung von mehr als 6000 neuen Schuldscheinen, sowie eine entsprechende Menge von Anmeldungen, Umrechnungen, Eintragungen und Auszahlungen umfaßte, mit tadelloser Sorgfalt, Genauigkeit und Raschheit durchgeführt, zur vollen Zufriedenheit sowohl der vorgesetzten Behörde als der Gläubiger. Daß für diese außerordentliche Mühwaltung eine Vergütung zu gewähren sei, erscheint um so weniger zweifelhaft, als dadurch dem Staate die vorgesehene Ausgabe für Hilfsarbeiter fast vollständig erspart geblieben ist. Die Finanzdeputation glaubt daher sich ermächtigt halten zu dürfen, den Rest des ausgeworfenen Fonds zu einer angemessenen Vergütung mitzuverwenden.

Cap. 11. Vermischte Ausgaben. Der zu Nr. 12 in Restverwaltung vorgetragene Posten von M. 1749.85 ist für die Anlegung des Quartierregisters bestimmt, welches noch nicht beendet werden konnte.

Außerordentliche Ausgaben. Cap. 1. Nr. 6. Der Grunderwerb der Verlegung des Dorffkanals wird nach einem von der Baudeputation eingereichten Ueberschlage mutmaßlich M. 19,885.68 über den Anschlag erfordern. Es ist daher dieser Betrag in der Colonne „Restverwaltung“ zugeschlagen worden. Da das Verfahren noch nicht beendet ist, so kann der Bedarf z. B. nicht genauer nachgewiesen werden. Für Zinsen und Unkosten mögen noch einige 1000 Mark hinzukommen.

ib. Nr. 21. Für das Areal der Hansastrasse sind M. 918.15 über den Anschlag ausgegeben. Da letzterer unter Vorbehalt der genaueren Feststellung der Maße bewilligt wurde, wird die Ueberschreitung als gerechtfertigt anzuerkennen sein.

Cap. 2 No. 9, Güterwagen. Der Anschlag war M. 75,000; wie die wirkliche Ausgabe entsteht, ist unter ordentliche Einnahmen Cap. 6 nachgewiesen.

Von den außerordentlichen Ausgaben fallen (in M. 1000) auf Schulbauten 594, Strafanstalt 80, Straßen 960, Wegbau 90, Verlegung des Dorffkanals 358, Bremerhaven 48, Strombau 314, Häfen in der Stadt 210,

Weinkeller 60, Schauspielhaus 37, Kriegerdenkmal 30, Eisenbahn 25, Schuldentilgung 111. Auf diese Posten kamen M. 2,917,000, während M. 131,000 sich auf verschiedene kleinere Posten vertheilten.

Eine Vergleichung der ordentlichen Ausgaben (einschließlich Restverwaltung) während der letzten vier Jahre ergiebt Folgendes, in (1000 Mark):

	1871.	1872.	1873.	1874.
Gehalte	766	813	874	1,606
Pensionen	57	60	62	69
Zinsen	1,570	2,054	2,331	3,196
Tilgung	532	535	538	542
Reich etc.	1,096	881	1,153	1,145
Schulen	437	461	560	584
Polizei	512	519	564	664
Unterhalt und Betrieb	1,800	2,064	2,461	3,044
Bureaukosten	134	157	199	231
Gebiet	52	45	53	58
Vermischtes	59	74	85	107
Summa	7,015	7,663	8,880	10,646

II. Restverwaltung.

Für die Restverwaltung der Jahre 1872 und 1873, deren Gebahrung während des Jahres 1874 sich aus der Anlage pag. 56 ergiebt, sind im laufenden Jahre noch M. 73,320.98 erforderlich. Verausgabt wurden M. 675,798.77, und zwar M. 14,165.25 für 1872 und M. 661,633.52 für 1873. Der Verbrauch und der übertragene fernere Bedarf belaufen sich auf M. 749,119.75 oder M. 8,295.96 mehr als veranschlagt war. Dies Mehrerforderniß rührt daher, daß in der Restverwaltung von 1873 unter No. 10 für Erwerb von Straßenareal nur M. 19,291.60 aufgeführt wurden, wovon M. 14,519.39 ausgegeben und M. 4,772.21 noch zur Verfügung stehen, letztere Summe aber nach einer Mittheilung der Baudeputation nicht ausreichen wird, um die Kosten der obschwebenden und ihrem Abschlusse entgegengehenden Expropriationen zu decken. Aus diesem Grunde ist, vorbehaltlich der genaueren Aufgabe, der obige noch verfügbare Restbetrag auf M. 50,000 erhöht worden.

Die Restverwaltung des Jahres 1874 erfordert laut Anlage M. 1,162,029.52, wovon M. 94,735.20 für ordentliche, 1,067,294.32 für außerordentliche Ausgaben.

III. Reservefond der Ueberschüsse.

Der Reservefond der Ueberschüsse betrug nach dem vorigjährigen Rechnungsberichte (pag. 123) am 1. Januar 1874..... M. 2,552,629.75

Davon wurden bezahlt: an den Haushalt 1874 M. 855,400.—
 " die Restverwaltung von 1872 und 1873 " 675,798.77
 " " 1,531,198.77
 M. 1,021,430.98

" der Kassensaldo des Haushalts von 1874 war am
 1. Januar 1875..... " 1,108,499.78
 und mithin der Reservefond am 1. Januar 1875 M. 2,129,930.76

Darauf bleiben angewiesen

Restverwaltung von 1872 und 1873 M. 73,320.98
 Restverwaltung von 1874 " 1,162,029.52
 Außerord. Einnahmen von 1875 Cap. VI. " 257,400.—
 Strandbefestigungen in Wangerooze " 82,500.—
 " 1,575,250.50

Der freibleibende Rest von..... M. 554,680.26
 wird zur Ausgleichung des Deficits des Jahres 1875 verwandt werden können.

(gez.) **Gildemeister.** (gez.) **Frige.**

Unteranlage.

Abrechnung der Generalkasse für das Jahr 1874.

Einnahmen	Anschlag		Ertrag	
	Mark	℥	Mark	℥
Außerordentliche Einnahmen.				
Cap. 1. Eingehende Vorschüsse.				
1. Für den Wangerooger Kirchthurm	1,500	—	1,250	13
2. Für Unterhaltung der Landstraßen	3,000	—	757	95
3. Für Anlage der Landstraßen	49,830	—	29,570	08
4. Für bestim. Herstellung der Deiche am rechten Weserufer (pag. 93)	4,517	59	3,000	—
	58,847	59	34,578	16
Cap. 2. Bankzinsen.				
Von der Bremer Bank	250,000	—	286,319	57
Cap. 3. Veräußerte Staatsgüter.				
1. Grundstücke, Guts herrnrechte	3,000	—	5,687	21
2. Bauplätze in Bremerhaven (pag. 58, 93)	200,000	—	47,371	40
	203,000	—	53,058	61
Cap. 4. Vermischte Einnahmen.				
1. Weinkäufe	300	—	440	12
2. Unvorhergesehene Einnahmen	3,000	—	11,965	13
3. Beiträge für Straßenanlagen	150,000	—	101,496	08
4. Rechnungsfaldo des Straßenbaus	10,000	—	22,558	03
5. Französische Kriegsschädigung	140,000	—	389,895	—
6. Einzahlungen der Straßenbauverwaltung	—	—	416,192	53
7. Umschreibung von Grabstellen (pag. 58, 93)	100,000	—	—	—
	403,300	—	942,546	89
Cap. 5. Aus Anleihegeldern.				
Bauzinsen des 3. Dock's in Bremerhaven	185,000	—	182,734	15
Cap. 6. Aus Ueberschüssen früherer Jahre.				
Ueberwiesen aus dem Reservefond (pag. 58, 93)	855,400	—	855,400	—
Ordentliche Einnahmen.				
Cap. 1. Von Eigenthum und Rechten.				
1. Stättegeld, Grund- und Meierzins	4,000	—	4,087	74
2. Pacht für Fahren	300	—	311	62
3. Miethe für öffentliche Gebäude	55,000	—	59,470	36
4. Miethe für Plätze in der Stadt	8,550	—	8,963	55
5. Miethe für Freimarktplätze	12,000	—	14,272	75
6. Miethe für Lagerplätze und Werfte	9,900	—	9,024	54
7. Verwaltung der öffentlichen Grundstücke	56,200	—	57,643	64
8. Krahnpacht	20,300	—	18,977	50
9. Krahngeld an der Oberweser	10,000	—	4,265	68
10. Pacht für die Stadtwage	2,490	—	2,645	54
Transport ..	178,740	—	179,662	92

Einnahmen	Anschlag		Ertrag	
	Mark	℥	Mark	℥
Transport ..	178,740	—	179,662	92
11. Wägegeld von Heuwagen	11,500	—	12,886	30
12. Häfen in der Stadt	3,000	—	4,243	15
13. Häfen zu Begeßack	2,400	—	3,126	21
14. Einnahme der Baudeputation	14,200	—	26,720	35
15. Wallanlagen	500	—	831	34
16. Strafanstalt	6,600	—	20,671	59
17. Gericht Borgfeld	1,000	—	1,074	07
18. Pacht für Ländereien	32,000	—	32,758	84
19. Bürgerweide	6,500	—	6,217	76
20. Pacht für Fischereien	200	—	428	53
21. Bremerhaven	180,000	—	240,331	59
22. Blocklander Entwässerungsanstalt	46,500	—	46,500	—
23. Gasanstalt	1,351,000	—	1398404	16
24. Wasserkunst (pag. 408)	202,000	—		
25. Weinkeller	220,000	—		
26. Friedhöfe (pag. 58, 93)	55,000	—	305,128	38
	2,311,140	—	2,278,985	19
Cap. 2. Directe Abgaben.				
1. Grundsteuer in der Stadt	415,000	—	449,159	42
2. Grundsteuer im Landgebiet	86,000	—	94,000	46
3. Grundsteuer in Begeßack	11,300	—	11,410	36
4. Grundsteuer in Bremerhaven	40,000	—	44,889	95
5. Erleuchtungssteuer in der Stadt	279,000	—	284,601	61
6. Erleuchtungssteuer im Landgebiet	6,400	—	8,577	41
7. Wassersteuer	133,000	—	151,203	83
8. Einkommensteuer	1,000,000	—	1,163,807	41
	1,970,700	—	2,207,650	45
Cap. 3. Indirecte Abgaben.				
1. Consumtionsabgabe (pag. 58, 93)	1,200,000	—	1,295,606	59
2. Umsatzsteuer	850,000	—	795,591	43
3. Seeschiffsabgabe	114,000	—	135,437	12
4. Güterdeklarationen etc.	95,000	—	81,135	13
5. Erbschaften etc.	200,000	—	320,473	09
6. Veräußerte Immobilien (pag. 58, 94)	450,000	—	609,190	55
7. Versteigerungen	21,000	—	16,467	68
8. Clubs (geschlossene Gesellschaften)	100	—	100	—
9. Billards und Regelbahnen	1,200	—	1,562	41
10. Öffentliche Bälle	500	—	423	40
11. Maskenbälle	3,000	—	3,000	—
12. Luftfuhrwerke	4,800	—	6,150	03
13. Pferde	20,000	—	25,409	99
14. Hunde	7,800	—	7,429	91
15. Nachtigallen und Sproffer	100	—	50	—
16. Stempelpapier und Obligationenstempel	68,000	—	73,811	57
17. Reichssteuer auf Wechsel (12 Procent)	38,000	—	39,507	60
18. Seeverversicherungen	107,000	—	105,211	98
19. Feuerversicherungen	58,000	—	60,859	03
20. Spielfarten	5,900	—	7,026	—
21. Zeitungsinserate	74,000	—	46,342	79
22. Wechsel- und Assignationsproteste	3,000	—	4,676	50
	3,321,400	—	3,635,462	80

Einnahmen	Anschlag		Ertrag	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Cap. 4. Weg- und Kanalgeld.				
1. Bahrdamm	3,400	—	3,092	20
2. Buntenthorssteinweg (Pacht)	12,290	—	11,187	21
3. Schwachhausen	19,000	—	19,251	40
4. Hastedt	10,500	—	10,228	70
5. Denever	1,200	—	1,110	80
6. Walle	10,600	—	11,953	20
7. Gramke (Pacht)	1,080	—	1,009	60
8. Lehesterdeich (Pacht)	3,830	—	3,125	45
9. Gröpelingerdeich	100	—	171	35
10. Kanalgeld	5,000	—	4,419	60
	67,000	—	65,549	51
Cap. 5. Sporteln etc.				
1. Recognitionsgelder	600	—	672	26
2. Wirthschaftsabgabe	54,000	—	59,710	—
3. Gerichtsporteln	110,000	—	157,429	96
4. Andere Sporteln	23,700	—	34,245	28
5. Katasteramt	17,300	—	22,832	82
6. Geldstrafen	9,000	—	12,527	69
7. Civilstandsamt	5,000	—	4,587	35
8. Polizeidirection	26,000	—	34,973	71
9. Staatsanwaltschaft	8,400	—	7,413	54
10. Criminalgericht	8,000	—	13,312	98
11. Bürgerbeeidigungen	29,000	—	18,265	50
12. Gewerbekammer	—	—	341	90
	291,000	—	366,312	99
Cap. 6. Eisenbahnen.				
1. Bahn Buntorf-Geeste (pag. 59, 94)	1,500,000	—	1,591,231	—
Extra-Einzahlung (s. Bericht) ..	—	—	135,000	—
2. Bahnhöfe	12,000	—	17,448	42
3. Weferbahnhof	147,000	—	175,776	56
4. Lagerplatz in der Neustadt	25,000	—	25,686	11
5. Oldenburger Bahn	120,000	—	119,175	86
6. Bahn Langwedel-Uelzen	500,000	—	426,206	36
7. Miethe von Güterwagen	150,000	—	181,843	34
8. Materiallager	1,000	—	7,393	58
	2,455,000	—	2,679,761	23
Cap. 7. Schulgeld.				
1. Realschule	35,000	—	36,211	—
2. Volksschulen	10,800	—	12,653	50
3. Seefahrtsschule (pag. 59, 94)	5,700	—	4,490	—
	51,500	—	53,354	50

Ausgaben	Anschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Ordentliche Ausgaben.						
Cap. 1. Honorare und Gehalte.						
1. Senat (pag. 94, 157)	192,609	50	191,532	50		
2. Richtercollegium (pag. 94, 157)	118,695	—	118,695	—		
Transport ..	311,304	50	310,227	50		

Ausgaben	Anschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Transport..	311,304	50	310,227	50		
3. Oberappellationsgericht (pag. 94, 157)	32,749	40	30,784	80		
Mark 31,949.40						
Nachbew. pag. 267, 348.....		800.—				
4. Gehalte (pag. 94, 157).....	572,185	32	554,507	52		
Mark 568,076.82						
Nachbewilligt:						
Vorsteher des Eisenb.-Bureaus						
pag. 87, 139.....		871.80				
Buchhalter desgl. p. 87, 139....		1,650.—				
Für Physikat.-Geschäfte p. 522, 618		1,000.—				
Actuar in Bremerhav., p. 595, 619		220.—				
Safenschreiber, Sen.-Bechl. 16. Oc.		366.70				
Mehrbedarf für Erhöhungen.....	93,000	—	107,749	69		
5. Vergütung für Consumtionsabgaben..	864	50	864	50		
6. Desgl. f. Standesregister (pag. 94, 157)	2,292	85	2,292	82		
	1,012,396	57	1,006,426	83		
Cap. 2. Pensionen.						
1. Pensionen für Beamte zc.....	68,070	60	64,607	30		
2. Witwenanstalt für Beamte.....	5,660	—	4,649	22		
	73,730	60	69,256	52		
Cap. 3. Zinsen der Staatsschuld.						
1. 3½ % Anleihe.....	638,936	01	629,797	75	10,485	28
2. 4½ % Anleihe von 1859.....	480,195	—	480,195	—		
3. desgl. Anleihe von 1872.....	810,000	—	810,000	—		
4. desgl. " 1873.....	675,000	—	675,000	—		
5. 5 % Anleihe in Courant.....	375,000	—	375,000	—		
6. desgl. " " Gold.....	207,589	28	207,174	08	415	17
7. Tontinen und Leibrenten.....	7,855	15	7,855	15		
	3,194,575	44	3,185,021	98	10,900	45
Cap. 4. Schuldentilgung.						
1. 3½ % Schuld, einschl. der Dotation der getilgten 4½ % Anleihe.....	392,000	—	392,000	—		
2. 4½ % Schuld von 1859.....	150,000	—	150,000	—		
	542,000	—	542,000	—		
Cap. 5. Reich und Auswärtiges.						
1. Missionen.....	12,000	—	4,417	60		
2. Beiträge zur Reichskasse.....	1,025,769	—	1,137,829	50		
Mehrbedarf..... Mark 112,060.50						
3. Consularausgaben.....	7,500	—	2,303	32		
	1,045,269	—	1,144,550	42		
Cap. 6. Unterricht.						
1. Hauptschule (pag. 94, 157).....	83,256	35	60,448	54		
2. Seminar.....	20,950	—	18,381	88		
3. Seefahrtsschule.....	18,150	—	17,088	79		
4. Zeichenschule.....	6,000	—	5,998	90		
5. Volksschulen, Zuschuß.....	159,565	—	154,588	63		
6. Realschule.....	93,965	—	87,675	02		
7. Kirchspielschulen, Zuschuß.....	108,600	—	100,930	68		
8. Landschulen, Zuschuß.....	145,440	—	130,551	52		
9. Lehrerprüfungen.....	2,000	—	1,530	—		
10. Stadtbibliothek, Zuschuß.....	6,650	—	6,650	—		
	644,576	35	583,843	96		
Cap. 7. Polizeiliche Anstalten.						
1. Polizeidirection.....	49,000	—	48,906	30		
2. Gassenreinigung.....	96,343	—	96,340	94		
Nachbewilligt pag. 315, 321..... Mark 5,000.—						
Desgl. pag. 5, 19 de 1875..... " 890.—						
Transport..	145,343	—	145,247	24		
			15*			

Ausgaben	Anschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Transport ..	145,343	—	145,247	24		
3. Gassenerleuchtung	136,000	—	129,462	49		
4. Löschanstalten (pag. 59.95)	144,933	—	140,905	52		
5. Wasserbedarf (Aversum)	41,500	—	41,500	—		
6. Nachtwachen	87,600	—	86,320	08		
7. Gefängniß	18,000	—	16,615	15		
8. Strafanstalt	75,000	—	69,139	60		
9. Ausrüstungskosten	29,800	—	23,988	81		
10. Abwehr der Wassergefahr	3,300	—	270	76		
11. Gesundheitspflege	12,000	—	9,083	97		
12. Maß- und Gewichtszontrolle	3,300	—	1,682	80		
	696,776	—	664,216	42		
Cap. 3. Unterhaltung und Betrieb.						
1. Öffentliche Gebäude	141,334	—	138,095	21	3,238	79
Anschlag pag. 95	Mark 131,071.50					
Nachbewilligt, pag. 111, 160	" 10,262.50					
2. Straßen und Brunnen	70,490	—	70,490	—		
3. Regulierung von Baulinien	15,000	—	12,588	56	2,411	44
4. Spaziergänge	25,000	—	24,623	30		
5. Weiserbrücken	21,700	—	20,252	10		
6. Schlachte, Bollwerke etc.	19,300	—	19,069	74		
7. Häfen in der Stadt	21,155	—	16,695	19	2,750	—
8. Hafen in Vegesack	26,360	—	26,257	72		
9. Hafen in Bremerhaven	292,000	—	281,939	11		
10. Bahnhöfe, Weiserbahn (pag. 62.95) ..	90,520	—	73,114	10		
11. Eisenbahnbrücken	9,140	—	6,602	44		
12. Bahnhof Bremerhaven	62,575	—	58,594	88		
13. Zweigbahn Bremerhaven (pag. 95. 157)	41,950	—	38,837	40		
14. Station Vegesack	3,150	—	1,866	54		
15. Oldenburger Bahn	26,685	—	26,685	—		
16. Verwaltungskosten in Eisenbahnsachen	41,184	—	32,247	38		
Nachb., Einrichtung des Bureaus						
pag. 90, 139	Mark 3,500. —					
17. Chaussees	33,150	—	24,921	69		
18. Landstraßen	6,000	—	3,751	03		
19. Fahrwasser der Weiser etc.	231,580	—	220,598	58	5,813	21
20. Tonnen und Baken	35,161	90	29,817	76		
21. Leuchthurm und Leuchtschiffe	39,845	—	33,927	02		
Nachbewil., Auslegung des neuen						
Leuchtschiffes, pag. 407	Mark 10,156. —					
22. Kirchturm zu Wangeroge	3,000	—	1,001	16		
23. Öffentliche Grundstücke (pag. 59.95)	57,844	50	51,262	01		
Mark 64,467. —						
Abgeleht, pag. 193, 237	" 6,622.50					
24. Bürgerweide	8,500	—	7,173	24		
25. Gasanstalt	1,294,500	—				
Nachb., Röhrennetz, pag. 491, 503, Mark 58,000. —						
26. Wasserkunst	315,000	—	147,059	39	65,071	46
Nachb., Privatanschluß etc. p. 408, 503, Mark 62,000. —						
Röhrennetz pag. 491, 503	" 55,000. —					
Wasserbeförderung pag. 646	" 40,000. —					
27. Blocklander Entwässerung	36,000	—	13,042	14		
28. Niederlage etc. am Weiserbahnhof ...	125,577	—	121,885	30		
29. Zollstellen	21,500	—	15,788	82		
30. Weinkeller	123,160	—	123,157	41		
31. Friedhöfe	39,000	—	—	—		
	3,277,361	40	2,964,884	22	79,284	90

Ausgaben	Anschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Cap. 9. Bureaukosten.						
1. Rathhaus, Stadthaus, Lindenhof...	77,473	52	64,812	53		
Nachb., Gerichtskanzl., pag. 484, 504, Mark 3,600.—						
2. Finanzdeputation	4,800	—	3,706	80		
3. Generalkasse	23,500	—	18,228	84	2,800	—
4. Obergericht in Strassachen	4,500	—	2,399	30		
5. Criminalgerichtskanzlei	12,500	—	11,936	08		
6. Staatsanwaltschaft	5,600	—	4,806	57		
Nachb., pag. 408, 503	Mark 1,000.—					
7. Generalsteueramt (pag. 62, 96)....	47,360	—	43,502	55		
8. Statistif	17,160	—	16,917	87		
9. Schiffsmessung	7,500	—	6,631	63		
10. Civilstandsamt	2,300	—	2,237	79		
11. Pupillencommission (pag. 96, 158)..	1,353	—	1,177	53		
12. Katasteramt	54,050	—	47,899	82		
Nachb., pag. 432, 491	Mark 19,000.—					
13. Erhebung der Einkommensteuer	4,000	—	3,999	75		
	262,096	52	228,257	06	2,800	—
Cap. 10. Gebiet und Hafenstädte.						
1. Landherr am rechten Weserufer	11,130	—	8,668	08		
2. Landherr am linken Weserufer	7,440	—	6,907	92		
3. Amt Begeßad	4,750	—	3,560	26		
4. Amt Bremerhaven	37,600	—	35,586	16		
Nachb., pag. 591, 618	Mark 3000.—					
5. Hospital in Bremerhaven	3,357	76	3,204	67		
Nachb., pag. 591, 619	Mark 267.76					
6. Quarantäneanstalt	150	—	126	—		
	64,427	76	58,053	09		
Cap. 11. Vermischte Ausgaben.						
1. Zur Verfügung des Senats	20,000	—	19,937	21		
2. " " der Handelskammer	3,500	—	3,500	—		
3. " " der Gewerbekammer	5,760	—	5,759	31		
4. " " d. f. Landwirth- schaft	3,500	—	3,499	54		
5. " " Polizeidirection	830	—	830	—		
6. Bürgerschaft und Bürgeramt	21,000	—	19,041	20		
7. Wahlen zur Bürgerschaft	1,400	—	656	20		
8. Wahl zum Reichstage	5,500	—	5,345	03		
Nachb., pag. 192, 226	Mark 1,500.—					
9. Bewirthungen	24,080	90	22,317	06		
Nachb., pag. 341, 347	Mark 15,000.—					
pag. 621, 645	3,080.90					
10. Mobiliar des Rathhauses etc.	6,360	—	5,914	28		
Nachb., pag. 621, 645	Mark 1,360.—					
11. Bekleidung der Rathsdienner	425	—	60	—		
12. Einquartirung und Ersatzwesen	19,544	—	14,645	26	1,749	85
13. Kleine und unvorhergesehene Kosten.	2,709	63	2,161	61		
Nachb., pag. 102, 159	Mark 1,249.63					
14. Beamter d. Armeninstituts (pag. 63, 96)	1,800	—	1,800	—		
	116,409	53	105,466	70	1,749	85

Ausgaben	Aufschlag		Ausgabe		Rest- verwaltung	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Außerordentliche Ausgaben.						
Cap. 1. Bauten und Anlagen.						
1. Strafanstalt	80,000	—	80,000	—		
2. Hauptschule	120,000	—	119,984 48			
3. Straßenbau (pag. 63, 96)	620,792	53	507,535 83		113,256	70
	Mark 165,900. —					
Nachb. pag. 104, 107	19,350	—				
pag. 226, 230	9,350	—				
pag. 301, 313	10,000	—				
Einzahlungen	416,192	53				
4. Chaussees (pag. 63, 96)	53,300	—	42,911 70			
5. Landstraßen	47,200	—	24,519 68		22,680	32
6. Verlegung des Dorfsanals (2. Rate)	228,747	—	208,280 71		20,466	29
Nachb. pag. 229, 266	Mark 18,800					
pag. 19 de 1875	17,647					
Grunderwerb (pag. 97, 158)	65,000	—	26,338 92		58,546	76
7. Volksschule in der Nordstraße (2. Rate)	124,100	—	62,181 99		61,918	01
8. Zweite Realschule (1. Rate)	250,000	—	66,862 68		183,137	32
9. Freischule im fl. Barkhof (1. Rate) ..	100,000	—	57,316 84		42,683	16
10. Umbau des Weinkellers (1. Rate) ..	60,000	—	52,282 71		7,717	29
11. Seefahrtsschule, übertr. auf 1875. ..	—	—	—	—	—	—
12. Vergrößerung des Archivs (1. Rate)	2,400	—	2,312 38			
13. Hilfsanst. d. Gewerbekammer (1. Rate)	28,000	—	27,088 30		911	70
14. Umbau d. Schauspielhauses (pag. 64, 97)	37,000	—	34,164 96		2,835	04
Nachb. pag. 313, 333	Mark 10,000					
15. Löschplatz am Sicherheitshafen	202,650	—	167,714 01		34,879	92
16. Bremerhaven, Wasserbau (pag. 64, 97)	33,200	—	9,977 12		22,480	23
17. Bremerhaven, Straßenbau	15,414	—	15,413 30			
18. Areal der Bismarckstraße (pag. 97) ..	300,000	—	116,523 10		183,476	90
19. Correction der Dichtung (pag. 97) ..	40,000	—	22,277 36		17,722	64
20. Kanal in Voltmershausen (pag. 97)	25,000	—	8,173 65			
21. Areal der Hanstraße (pag. 108, 158)	28,000	—	28,918 15			
22. Areal f. das Pulvermagazin (p. 256, 265)	11,735	—	703 30		11,031	70
23. Erheberwohnung am n. Kanal (pag. 321, 333)	45,100	—	24,546 14		20,553	86
	2,517,638	53	1,706,027 31		804,297	84
Cap. 2. Vermischte Ausgaben.						
1. Rückständige Zinsen	3,000	—	410 46			
2. Gratifikationen	2,325	20	2,325 20			
3. Ablösung des Sundzolls	36,500	—	36,330 12			
4. Verlegung der Post	6,144	60	6,144 60			
5. Familien von Landwehrmännern	100	—	41 51			
6. Dampfbagger (1. Rate)	274,000	—	40,508 60		233,491	40
7. Kriegerdenkmal (2. Rate)	30,000	—	13,500 —		16,500	—
8. Verlegung der Jungfernbake	17,400	—	17,390 67			
Nachb. pag. 361, 384	Mark 5400					
9. Güterwagen, Amortisation	75,000	—	111,535 45			
10. Eisenbahnanlagen (pag. 64, 97)	29,920	—	15,123 42		10,226	33
11. Kosten der Anleihe (pag. 396, 407)	2,964	—	2,964 —			
12. Anstalt f. Gewerbetreibende (pag. 64, 97)	3,321	42	1,728 70		1,592	70
13. Sedanfeier (pag. 394, 397)	3,000	—	3,000 —			
14. Bestimmung der Planstraßen (pag. 407, 411)	5,000	—	3,813 95		1,186	05
15. Hospital i. Bremerhaven (pag. 591, 619)	10,393	08	10,393 08			
16. Regulierung d. gr. Hundestr. (1873 pag. 713)	10,000	—	10,000 —			
	509,068	30	275,209 76		262,996	48

Wiederholung.

Außerordentliche Einnahmen.		Markt	Pf.	Außerordentliche Ausgaben.		Markt	Pf.
1. Eingehende Vorschüsse . .		34,578	16	1. Bauten und Anlagen .		1,706,027	31
2. Bankzinsen		286,319	57	2. Vermischte Ausgaben .		275,209	76
3. Veräuß. Staatsgüter . .		53,058	61				
4. Vermischte Einnahmen .		942,546	89				
5. Aus Anleihegeldern . . .		182,734	15				
6. Aus Ueberschüssen		855,400	—				
		2,354,637	38			1,981,237	07
Ordentliche Einnahmen.				Ordentliche Ausgaben.			
1. Von Eigenth. u. Rechten		2,278,985	19	1. Honorare und Gehalte		1,006,426	83
2. Directe Abgaben		2,207,650	45	2. Pensionen		69,256	52
3. Indirecte Abgaben		3,635,462	80	3. Zinsen		3,185,021	98
4. Weg- und Kanalgeld . . .		65,549	51	4. Schuldentilgung		542,000	—
5. Sporteln zc.		366,312	99	5. Reich und Auswärtiges		1,144,550	42
6. Eisenbahnen		2,679,761	23	6. Unterricht		583,843	96
7. Schulgeld		53,354	50	7. Polizeiliche Anstalten .		664,216	42
		11,287,076	67	8. Unterhalt und Betrieb.		2,964,884	22
				9. Bureaukosten		228,257	06
				10. Gebiet zc.		58,053	09
				11. Vermischte Ausgaben .		105,466	70
						10,551,977	20

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Außerordentl. Einnahmen		Markt	Pf.	Außerordentliche Ausgaben		Markt	Pf.
Ordentliche Einnahmen . .		11,287,076	67	Ordentliche Ausgaben . .		10,551,977	20
		13,641,714	05			12,533,214	27

Resultat.

Total der Einnahmen		Markt	Pf.			Markt	Pf.
Total der Ausgaben		13,641,714	05			12,533,214	27
Saldo		1,108,499	78				

Bedarf der Restverwaltung des Jahres 1874.

Ord. Ausgaben Cap. 3	Mk.	10,900.45					
" 8	"	79,284.90					
" 9	"	2,800.—					
" 11	"	1,749.85					
			Mk.	94,735.20			
Auß. Ausgaben Cap. 1	Mk.	804,297.84					
" 2	"	262,996.48					
			"	1,067,294.32			
				1,162,029	52		
				Deficit . . .		53,529	74

Restverwaltung.

Restverwaltung		Anschlag		Ausgabe		Restverwaltung	
		Markt	Pf.	Markt	Pf.	Markt	Pf.
a. des Jahres 1872.							
1. Turn- und Schulsaal für die Realschule		1,067	75	1,067	75		
2. Begräbnung von Ausluchten		430	43	430	—		
3. Pflasterung der Rockwinkeler Straße		20,427	48	7,905	31	12,522	17
4. Wiener Ausstellung		8,089	26	4,408	39	3,680	87
5. Chausseedeich zu Hastedt		1,268	82	353	80	915	02
6. Verbesserung eines Theils der Weiserdeiche		9,194	23	—	—		
		40,477	97	14,165	25	17,118	06

Restverwaltung	Aufschlag		Ausgabe		Restverwaltung	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
b. des Jahres 1873.						
1. Zinsen der 3 1/2 % Anleihe.....	7,191	81	5,051	—		
2. " " 4 1/2 % in Gold.....	2,177	49	1,864	83		
3. " " 5 % in Gold.....	863	57	846	96		
4. Öffentliche Gebäude.....	5,694	—	1,694	—		
5. Regulierung von Baulinien.....	5,898	03	5,878	88		
6. Häfen in der Stadt.....	3,191	36	995	24	2,191	36
7. Hafen zu Begeßack.....	3,876	—	3,848	28		
8. Convoje.....	18,189	63	18,042	27		
9. Straßenbau (Neubau).....	163,158	54	163,158	54		
10. Areal f. Feld- u. Hornerstraße.....	19,291	60	14,519	39	50,000	—
11. Landstraßen.....	40,519	84	26,634	14		
12. Bremerhaven (pag. 266, 267 nachb. 100)	17,199	22	17,199	22		
13. Dampftrahn.....	33,524	96	28,818	57		
14. Wohnhaus f. Zollbeamte, Bremerhaven.	1,351	66	1,350	—		
15. Verlegung des Torfbassins.....	49,614	31	49,614	31		
16. Verlegung der Abdeckerei.....	1,729	—	1,721	15		
17. Volksschule an der Nordstraße.....	128,596	22	128,591	93		
18. Schule zu St. Remberti.....	1,170	40	1,150	—		
19. Correction der Dichtmündung.....	27,356	61	27,356	61		
20. Ausrüstung der Strafanstalt.....	12,055	38	9,725	94		
20a. Betrieb der Strafanstalt.....	13,485	76	13,485	76		
21. Concurrenz für das Kriegerdenkmal...	2,384	45	—	—	2,384	45
22. Dampfspritze für Bremerhaven.....	1,800	—	1,722	14		
23. Verwaltung der Friedhöfe.....	8,500	—	6,872	89	1,627	11
24. Areal f. d. Schule i. d. Schmidtstraße	8,775	—	8,775	—		
25. Außenleuchtschiff.....	120,500	—	120,466	47		
Nachb., pag. 646.....	Mark 10,500.					
26. Güterwagen Amortisation, (Nachtrag)...	2,250	—	2,250	—		
	700,344	84	661,633	52	56,202	92
1872/73.....	740,822	81	675,798	77	73,320	98

Nachbewilligungen.

Ordentliche Ausgaben.		Transport. Mark 169,982.—	
Cap. I. Oberapp.-Gericht.....	Mark 800.—	Cap. II. Verlegung der Jungfernbafte ..	5,400.—
Gehalte.....	4,108.50	Kosten der Anleihe.....	2,964.—
" VII. Gassenreinigung.....	5,890.—	Gedankfeier.....	3,000.—
" VIII. Öffentliche Gebäude.....	10,262.50	Besteinung der Planstraßen.....	5,000.—
Eisenbahnverwaltung.....	3,500.—	Hospital in Bremerhaven..	10,393.08
Leuchtschiff.....	10,156.—	Regulierung der gr. Hundestr.	10,000.—
Gasanstalt.....	58,000.—		Mark 206,739.08
Wasserwerk.....	157,000.—		
IX. Bureaukosten, Rathhaus etc.	3,600.—		
Staatsanwaltschaft.....	1,000.—		
Katasteramt.....	19,000.—		
Cap. X. Amt Bremerhaven.....	3,000.—		
Hospital, Bremerhaven.....	267.76		
" XI. Wahl z. Reichstag.....	1,500.—		
Bewirthungen.....	18,080.90		
Mobiliar, Rathhaus etc.....	1,360.—		
Kleine unv. Kosten.....	1,249.63		
	Mark 298,775.29		
Außerordentliche Ausgaben.		Restverwaltung.	
Cap. I. Straßenbau.....	Mark 38,700.—	Cap. II. Bremerhaven.....	Mark 100.—
Verlegung des Torfkanals.....	36,447.—	" III. Außenleuchtschiff.....	10,500.—
Umbau des Schauspielhauses.....	10,000.—		Mark 10,600.—
Areal f. d. Hanjstraße.....	28,000.—		
Areal f. d. Pulvermagazin.....	11,735.—		
Erheberwohnung a. n. Kanal.....	45,100.—		
	Transport. Mark 169,982.—		
Statsüberschreitungen.		Abstriche.	
Gehalte.....	Mark 14,749.69	Öffentliche Grundstücke.....	Mark 6,622.50
Reichsliste.....	112,060.50	Seefahrtsschule, Bau.....	100,000.—
Areal für die Hanjstraße.....	918.15		Mark 106,622.50
Güterwagen, Amortisation.....	36,535.45		
	Mark 164,263.79		